

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KREISTAGSFRAKTION
KURT-SCHUMACHER-ALLEE 1 45657 RECKLINGHAUSEN



**Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Recklinghausen**

Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61 - 53 30 75
Fax: 0 23 61 - 53 32 75
GRUENE@Kreis-Recklinghausen.de

Herrn Landrat Bodo Klimpel
Im Hause

Recklinghausen, den 25.10.2022

Anfrage für den Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen am 11.11.2022
Hier: Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Kreis Recklinghausen

Sehr geehrter Herr Landrat Klimpel,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Recklinghausen fragt an:
Die Kreisverwaltung nimmt im kommenden Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen Stellung zu folgenden Fragen:

- 1) Wie ist der Sachstand beim Katastrophenschutzplan für den Kreis Recklinghausen?
- 2) Welche konkreten Pläne gibt es zur Verbesserung des Waldbrandschutzes?
- 3) Verfügt der Katastrophenschutz über genügend Personal oder gibt es bei Besetzung der Stellen Personalengpässe?
- 4) Wie genau läuft die Nachwuchsgewinnung ab? Gibt es im Kreisgebiet genügend freiwillige Helfer*innen, die im Notfall unterstützen?
- 5) Zum Fahren großer Rettungsfahrzeuge ist ein Führerschein der Klasse C1 notwendig. Junge Helfer*innen verfügen häufig nur über einen Führerschein der Klasse B. Besteht Bedarf, junge Helfer*innen mit passenden Führerscheinen auszustatten?
- 6) Stehen dem Kreis Recklinghausen genügend finanzielle Mittel für den Katastrophenschutz zur Verfügung oder gibt es in bestimmten Bereichen Engpässe?
- 7) Können die gesetzlich vorgeschriebenen Rettungszeiten an jeder Stelle des Kreisgebietes eingehalten werden?
- 8) Plant die Verwaltung mittelfristig die Anschaffung weiterer geeigneter Rettungsfahrzeuge, die etwa der Beschleunigung der Rettungskette in schwer zugänglichen Gebieten wie der Haard dienen?

Begründung:

Als Folge des Klimawandels gewinnt das Thema Katastrophenschutz in Zukunft weiter an Bedeutung. Extreme Hitzeperioden und anhaltende Dürren in den Sommermonaten haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Gerade in Perioden mit Dauerhitze ist die Gefahr für Waldbrände hoch. Auch ganze Brandserien in Wäldern oder auf auch Äckern wie im vergangenen Sommer werden in der Zukunft immer wahrscheinlicher. Vor diesem Hintergrund wird es auch für die Kreisverwaltung

Recklinghausen immer wichtiger, Risiken durch Extremwetter einzuschätzen und geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen. Das erhöhte Einsatzaufkommen in den Sommermonaten führt bei der Feuerwehr generell zu einer hohen Belastung des Personals. Für die Bewältigung der steigenden Anzahl von Einsätzen werden in Zukunft mehr Personal und eine erweiterte technische Ausstattung benötigt. Gleichzeitig kündigt das Bundesinnenministerium im Haushaltsentwurf Mittelkürzungen beim Technischen Hilfswerk (THW) und beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe an.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Bert Wagener

Fraktionsvorsitzender Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN